



Foto: Tobias Koch

161. BERICHT AUS BERLIN

25.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem es im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat einen Durchbruch gab, konnten wir am Donnerstag im Plenum den Weg für den „Digitalpakt Schule“ frei machen. Mit dieser Änderung des Grundgesetzes darf der Bund beim Digitalausbau Schulen direkt fördern. Daneben haben wir Grundgesetzänderungen für die Bereiche Sozialer Wohnungsbau, Gemeindeverkehrsfinanzierung und die Autobahngesellschaft beschlossen. Nun mag man davon halten, was man will, dass der Bund jetzt auch Digitalmittel für Schulen gibt, denn eigentlich sind die Länder zuständig. Es bleibt eines richtig, im Zweifel kann die Koalition aus Union und SPD auch schwierige Projekte zu einem guten Abschluss bringen. Das funktioniert nur, wenn alle Seiten immer wieder auch kompromissbereit sind.

Aber leidet darunter nicht die klare Linie und die Erkennbarkeit der Koalitionsparteien? Ich denke, nein – zumindest, wenn man es so macht wie in den letzten Wochen. Die Union hat klarere Positionen im Bereich Migration und vor allem Sicherung der Zukunft bezogen. Die SPD hat mit ihrem Sozialstaatskonzept einen Schwenk nach Links vorgenommen. Beides ist nicht unbedingt immer konform mit dem Koalitionsvertrag, zeigt aber, was man machen würde, wenn man alleine regieren könnte. Und so muss es sein: Die Fraktionen müssen immer wieder daran arbeiten, Kompromisse im Sinne der Handlungsfähigkeit unseres Landes zu organisieren. Die Parteien müssen dagegen vordringen und Kante zeigen.

Herzliche Grüße

// MEINE WOCHE

Bei dem Treffen mit dem Präsidenten des österreichischen Nationalrats, Wolfgang Sobotka, haben wir uns vor allem über europäische Themen unterhalten. Sehr nett war auch der Besuch aus Mexico – von der PAN (Partido Acción Nacional).

Auf Einladung der KAS habe ich bei der Veranstaltung „Schwarz-Rot-Gold: Farben der Freiheit oder Provokation? Was bedeutet uns die Flagge?“ zusammen mit der Fraktionsvorsitzenden der Grünen Katrin Göring-Eckardt über die deutsche Fahne und ihre Bedeutung diskutiert.

<http://tinyurl.com/vyumqw8k>

Den CDU/CSU-Fraktionskongress: "Im Sinne der Generationengerechtigkeit: Nachhaltigkeit ins Grundgesetz?" eröffnete ich mit einem Begrüßungswort. Wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen. <http://tinyurl.com/y6hzwvad>

Zum Ende der Woche habe ich mich besonders über Besuch aus meinem Wahlkreis gefreut: Mitglieder aus den örtlichen Bezirksverbänden des Kreises Gütersloh der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (KFD) sind auf meine Einladung nach Berlin gereist: Ein kleines Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement.

// THEMEN DER WOCHE

Nach vielen Diskussionen und Abwägungen haben wir in dieser Woche das Gesetz zur Verbesserung der Information über einen Schwangerschaftsabbruch beschlossen.

Für uns als Union steht dabei der Schutz des ungeborenen Lebens im Vordergrund. Das Werbeverbot für einen Schwangerschaftsabbruch bleibt grundsätzlich bestehen. Das Gesetz soll aber Informationen für Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung ziehen, verbessern und insbesondere auch Ärzten und Krankenhäusern Rechtssicherheit geben.

<http://tinyurl.com/y4j3pr9a>

Wir konnten damit eine lange und schwierige Diskussion in der Koalition beenden. Das hat gezeigt, dass wir trotz unterschiedlicher Meinungen kompromiss- und damit auch handlungsfähig sind.